Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 265

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 19. Oktober
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 19 octobre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 265

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 265

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Eidgenössische Emissionsabgabe auf ausländischen Wertpapieren. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Presstelegrammverkehr mit dem Auslande. — Niederlande. — Eidgenössische Stempelabgaben. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Timbre fédéral d'émission sur titres étrangers. — Tassa di bollo federale su carte-valori estere. — Divieto d'importare delle monete d'argento da 5 franchi dell'Unione monetaria latina. — Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne. — Bilan d'une société anonyme — Télégrammes de presse échangés avec l'étranger. — Traitement en douane des emballages de marchandises. — Corrispondenza telegrafica della stampa coll'estero. — Droits de timbre fédéraux. — Taux d'escompte et cours du change. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Inhaberobligation Nr. 37, Wert Fr. 250, datiert vom 31. Oktober 1912, mit Zinscoupons für 1915 bis 1920. Schuldner: Konsumverein Flawil.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche hierauf, unter Vorweisung der Urkunde, bis zum 1. November 1923 bei unterzeichnetem Amte anzumelden, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 476a)

Flawil, den 18. Oktober 1920.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 14. Oktober. **«Ad Astra» Schweizerische Luftverkehrs A.-G. («Ad Astra» Aviation suisse S. A.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 118 vom 10. Mai 1920, Seite 870). Das statutarisch auf den Höchstbetrag von einer Million Franken vorgesehene Aktienkapital ist durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1920 um weitere Fr. 300,000 erhöht worden. Dasselbe beträgt nunmehr Fr. 600,000 und ist eingeteilt in 1200 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Davon bilden total 272 Stück den Gegenwert für folgende Apports: a) 120 Stück = Fr. 60,000 wurden von der Firma Comte, Mittelholzer & Cie, Zürich, laut Vertrag vom 1. März 1920 à conto des Kaufpreises von Fr. 200,000 für ihre sämtlichen Aktiven und Passiven, und b) 152 Stück = F. 76,000 von der Firma Avion Tourisme S. A., in Genf, laut Vertrag vom 21. April 1920 à conto des Kaufpreises von Fr. 136,000 für ihre sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen. Gleichzeitig wurde eine teilweise Statutenrevision beschlossen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als weitere Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr **«Ad Astra-Aero» Schweizerische Luftverkehrs A.-G. («Ad Astra-Aero» Avion Tourisme Suisse S. A.).** Als weitere Zweckbestimmung ist aufgenommen Herstellung und Vertrieb von aus Flugzeugen aufgenommenen Photographien und Films. Stadtrat Edmond Steiner, in Biel, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates (ohne Zeichnungsberechtigung) wurden gewählt: Maurice Duval, Industrieller, von und in Genf; John Galley, Industrieller, von und in Genf, und John F. Michel, Kaufmann, von und in Genf.

15. Oktober. Unter der Firma **Erba, Fabrik chemischer Produkte Spezialitäten für die Textilindustrie** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 2. Oktober 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation chemischer Produkte, insbesondere von Spezialitäten für die Textilindustrie, zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000, und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Ferdinand Rosenbusch, in Zürich 6, macht eine Sacheinlage in Bureaumobiliar, Rohwaren, Fabrikaten, Emballagen, Guthaben und Fabrikeinrichtung gemäss speziellem Inventar im Totalbetrage von Fr. 44,000 und erhält an Zahlungsstatt 44 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu je Fr. 1000. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe; die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann die Publikation auch in weiteren Blättern erlassen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat, aus einem Mitgliede bestehend, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt Einzelunterschrift. Die Generalversammlung ernennt einen Direktor, der ebenfalls Einzelunterschrift führt. Als Verwaltungsrat ist gewählt: Dr. Ernst Pedotti, Rechtsanwalt, von Fetan (Graubünden), in Zürich 1. Als Direktor ist ernannt: Ferdinand Rosenbusch, von Weingarten (Baden), in Zürich 6. Geschäftslokal: Breitensteinstrasse 46, Zürich 6.

Handelsgeschäfte aller Art. — 15. Oktober. Die mit Sitz in Glarus seit 15. November 1919 im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene **Handels-Aktiengesellschaft vormals Hubacher & Cie (Société Anonyme Commerciale, ci-devant Hubacher & Cie) (Società Anonima Commerciale, per l'addietro Hubacher & Cie),** hat unter derselben Firma in Zürich 1, Löwenstrasse 53, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 3. November 1919. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Zweck der Gesellschaft ist die Vornahme von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere die Vermittlung des Handelsverkehrs zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien einerseits und Polen, Litauen und Russland anderseits. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der in Chur eingetragen gewesenen Firma Hubacher & Cie übernommen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 250 auf den Namen lautende, bei der Gründung mit 20 % einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die gesetzlich geforderten Publikationen geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen und bestimmt die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Emil Hubacher, Kaufmann, von Bern, in Zürich 1, Präsident; Frau Henny Benthien geb. Detiens, ohne Beruf, von und in Hamburg (Deutschland), und Dr. Otto Kubli, Advokat, von Netstal, in Glarus. Der Erstgenannte, sowie die beiden Direktoren: Paul Benthien, Kaufmann, von und in Hamburg, und Dr. Karl Brunck, Kaufmann, von Nürnberg, in Stuttgart, führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

15. Oktober. **Löhle & Kern Aktiengesellschaft für Eisenbau,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1918, Seit 535). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 1920 haben die Aktionäre die Ausgabe und Volleinzahlung der restlichen 400 Namenaktien zu je Fr. 500 = Franken 200,000 (Nrn. 1001—1400) konstatiert. Das Aktienkapital ist damit auf die statutarisch festgesetzte Höhe von Fr. 700,000 gebracht und zerfällt in 1400 voll einbezahlte Namenaktien zu je Fr. 500.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Chemische Produkte. — 1920. 10. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Naaman,** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 25. November 1918), wird in Anwendung von Art. 16 der revidierten Verordnung II betreffend die Ergänzung der Verordnung vom 6. Mai 1890 über das Handelsregister und das Handelsamtsblatt vom 16. Dezember 1918 von Amtes wegen im Handelsregister von Biel gelöscht.

Uhrenfabrikation. — 10. Oktober. Die Firma **Johann Schmitz,** Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1917), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Uhrenhandel. — 11. Oktober. Inhaber der Firma **Paul Tapernoux,** in Biel, ist Paul Tapernoux, von Vevey, Kaufmann, in Biel. Handel mit Uhren. Neumarktstrasse Nr. 5.

11. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Controllgesellschaft von Biel** (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juli 1901), mit Sitz in Biel, hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 22. März 1920 ihre Statuten einer vollständigen Revision unterzogen. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Kontroll- und Garantiebureaus für den Feingehalt von Gold-, Silber- und Platinwaren und das Einschmelzen und Probieren von Gold- und Silberabfällen. Die vom Regierungsrat des Kantons Bern genehmigten neuen Gesellschaftsstatuten datieren vom 22. März 1920. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), geteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 500, die voll einbezahlt sind. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern mit vierjähriger Amtsdauer. Davon werden zwei Mitglieder von den zuständigen Behörden der Einwohnergemeinde Biel und sieben Mitglieder von der Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig zusammengesetzt aus August Weber, Privatier, von Biel; Fritz Hubacher, von Hindelbank, Chef d'atelier; Paul Jacky, von Biel, Schalenfabrikant; Jules Bourquin, von Sonvilier, Fabrikant; Eduard Wyss, von Hessigkofen, Schalenfabrikant; Adrien Brand, von Locle, Fabrikant; Louis Müller, von Nidau, Fabrikant; Paul Bourquin, von Buttes, Fabrikant; Léon Chételat, von Montsevelier, Sekretär des Metall- und Uhrenarbeiterverbandes, alle in Biel. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Gesellschaft wird gegenwärtig vertreten durch den Präsidenten des Verwaltungsrates August Weber, Privatier, von und in Biel, und den Sekretär Eduard Rufer, von Lyss, Notar in Biel, welche kollektiv zeichnen. Geschäftslokal: Zentralstrasse Nr. 49.

13. Oktober. Die **Konsumgenossenschaft Biel (Société cooperative de Consomation de Bienne)** (S. H. A. B. Nr. 261 vom 1. März 1918), mit Sitz in Biel, hat in ihrer Generalversammlung vom 27. März 1920 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Abänderungen beschlossen: Organisation: Zur Beaufsichtigung, Leitung und Verwaltung der Genossenschaft sind berufen: 1. die Mitglieder in ihrer Gesamtheit; 2. der Genossenschaftsrat; 3. der Verwaltungsrat; 4. der Verwaltungsausschuss; 5. die Direktion; 6. die Kontrollstelle; 7. die Angestellten. Die Mitglieder üben ihre Rechte durch Urabstimmung und bei den Wahlen in den Genossenschaftsrat aus. Der Urabstimmung unterstehen: 1. die Abänderung und Ergänzung der Statuten; 2. die Abberufung des Genossenschaftsrates und des Verwaltungsrates oder einzelner Mitglieder dieser Behörden; 3. Initiativbegehren; 4. Beschlüsse des Genossenschaftsrates, gegen die das Referendum zustande gekommen ist; 5. die Auflösung der Genossenschaft. Der Genossenschaftsrat übt die Rechte der Generalversammlung aus. Er ist die oberste entscheidende und überwachende Behörde der Genossenschaft. Er wird durch die Urne in direkter geheimer Abstimmung von der Gesamtheit der Genossenschafts-

mitglieder aus der Zahl der stimmberechtigten Genossenschafter für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Auf je 100 Mitglieder kommt ein Vertreter, eine Bruchzahl von 50 Mitgliedern wird für hundert gerechnet. In den Genossenschaftsrat ordnen die Angestellten drei Vertreter ab, die vom Personalausschuss aus seiner Mitte gewählt worden sind. Der Genossenschaftsrat wählt aus seiner Mitte zur Leitung der Verhandlungen und zur Vorbereitung der Geschäfte ein Bureau, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und drei Beisitzern. Der Genossenschaftsrat entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich in die Befugnis einer andern Behörde gestellt sind. Er beschliesst über die ihm vorzulegenden Geschäfte teils endgültig, teils unter Vorbehalt der Urabstimmung, teils über Vorbehalt des Referendums. Der Verwaltungsrat beaufsichtigt die gesamte Verwaltung der Genossenschaft. Er besteht aus 15 Mitgliedern, die vom Genossenschaftsrat aus seiner Mitte und der Zahl der übrigen Genossenschafter auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden. Er besorgt die ihm durch die Statuten zugewiesenen Geschäfte und hat die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Er erteilt die Unterschriftenberechtigung. Der Verwaltungsausschuss besorgt die ständige und unmittelbare Ueberwachung des genossenschaftlichen Haushaltes und der Geschäftsführung. Er besteht aus fünf Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählt werden. Die Direktion ist die geschäftsführende Behörde der Genossenschaft. Sie leitet die Geschäfte selbständig und unter eigener Verantwortung, soweit sie in der Geschäftsführung nicht durch die Statuten oder durch Beschlüsse anderer Genossenschaftsbehörden beschränkt ist. Die Direktion besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Bei mehr als einem Mitglied wird, unbeschadet der samthaften Verantwortlichkeit der Direktion für die ganze Tätigkeit der Genossenschaft, die Vorberatung und Führung der Geschäfte verschiedenen Abteilungen übertragen, denen je ein Mitglied der Direktion vorsteht. Gegen jeden Entscheid der Direktion oder einzelner Mitglieder steht dem Betroffenen das Recht der Berufung an den Verwaltungsrat zu. Die Kontrollstelle besteht aus fünf von dem Genossenschaftsrat jedes Jahr aus den Mitgliedern der Genossenschaft gewählten Revisoren. Die Pflichten und besondern Obliegenheiten der Angestellten der Genossenschaft werden durch ein Dienstreglement näher umschrieben. Zur Mitwirkung des Personals bei der Regelung der Dienst- und Besoldungsverhältnisse und um ihm Einblick in die Verwaltung und die Wirtschaftsführung der Genossenschaft zu verschaffen, besteht ein Personalausschuss. Er wird jeweilen nach der Wahl des Genossenschaftsrates auf dieselbe Amtsdauer aus der Mitte der Angestellten und Arbeiter von diesen bestellt. Die Wahl erfolgt geheim. Der Genossenschaftsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Juli 1920 zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt: Präsident: Dr. Guido Müller, von Linn (Aargau), Stadtschreiber, in Biel; Vizepräsident: Paul Boder, von Orvin, Lehrer, in Biel; Sekretär: Max Ludwig, Gerichtspräsident, von Bern, in Biel; Beisitzer: Paul Chausse, von Romont (Bern), Lehrer, in Pery; Ferdinand Christen, von Leimiswil, Angestellter, in Reuchenette; Cäsar Gloor, von Leutwil (Aargau), pensionierter Lokomotivführer, in Biel; Karl Hofmann, von Bärtschikon, Dreher S. B. B., in Madretsch; Adolf Kunz, von Meinisberg, Schmied S. B. B., in Mett; Hugo Kurz, von Worb, Sekundarlehrer, in Brügg; Arnold Ramseier, von Rüegsau, Uhrenmacher, in Madretsch; Robert Rutschmann, von Madiswil, Uhrenmacher, in Bözingen; Ryser, Frau, Pauls, von Heimiswil, in Biel; Arthur Voutat, von Sorvilier, Uhrenmacher, in Biel; Max Schlatter, von Fahrwangen (Aargau), Angestellter S. B. B., in Nidau; Jakob Zimmermann, von Oberflachs (Aargau), Angestellter, in Biel. In den Ausschuss wurden in der Verwaltungsratssitzung vom 20. Juli 1920 gewählt: Dr. Guido Müller, Paul Boder, Cäsar Gloor, Frau Paul Ryser, und Jakob Zimmermann, alle vorgenannt. Gemäss § 4 der Statuten führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates in Verbindung mit dem Genossenschaftssekretär Friedrich Sandmeier, von Seengen, in Biel. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Oktober 1920 als weitern Zeichnungsberechtigten bezeichnet den Sekretär des Verwaltungsrates Max Ludwig, vorgenannt. Derselbe zeichnet mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates kollektiv.

Chemisch-technische Produkte. — 14. Oktober. Unter der Firma **Alka A. G. Biel (Alka S. A. Bienne)** hat sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Zeitdauer gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation chemisch-technischer Produkte und der Handel mit denselben. Die Gesellschaftsstatuten sind in der Gründungsversammlung vom 7. Oktober 1920 festgesetzt und unterzeichnet worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 20 Namenaktien von je Fr. 1000. Die Einberufung der Aktionärversammlung erfolgt unter Mitteilung der Traktanden durch briefliche Einladung an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre, und zwar acht Tage vorher. Als Publikationsorgan für die im Gesetze vorgeschriebenen Fälle wird das Schweizerische Handelsamtsblatt bezeichnet. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt eine aus zwei Mitgliedern bestehende Verwaltung aus, welche Kollektivunterschrift führen. Mitglieder der Verwaltung sind: Emanuel Vogt, von Basel, Handelsmann, in Biel, und Adolf Baumann, von Basel, Handelsmann, in Biel. Geschäftsdomizil: Zionsweg Nr. 32, Biel-Madretsch.

Bureau Interlaken

Verwaltung von Beteiligungen usw., Ankauf und Verwertung von Liegenschaften, Schmuck, Sammlungen, Valuten usw. — 15. Oktober. Unter der Firma **Lion Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Interlaken eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat hauptsächlich die Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen, sei es durch Besitz von Aktien, Anteilen oder andern Vermögensrechten jeder Art, Beteiligung an Syndikaten und dergleichen, in zweiter Linie Ankauf und Verwertung von Liegenschaften, Schmuck, Sammlungen, Valuten und andern Wertgegenständen jeder Art. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 40 Aktien von je Fr. 1000, auf den Namen lautend. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. September 1920 festgestellt worden. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) der Verwaltungsrat; b) der Aufsichtsrat; c) die Revisoren; d) die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat besteht aus ein bis drei Mitgliedern, welche von der Generalversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden. Der Direktor, zugleich einziger Verwaltungsrat, Dr. Ferdinand Forster, von Sonvilier, Kaufmann, in Bern, führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal: Waldeggstrasse Nr. 3, Interlaken.

Bureau Wangen a. A.

Gasthof, Metzgerei, Viehhandel. — 15. Oktober. Inhaber der Firma **Adolf Zumstein**, in Attiswil, ist Adolf Zumstein, von Sceberg, in Attiswil. Betrieb des Gasthofes zum «Löwen», Metzgerei und Viehhandel.

Restaurant und Huthandlung. — 15. Oktober. Inhaber der Firma **Samuel Anderegg**, in Wangen a. A., ist Samuel Anderegg, von und in Wangen an der Aare. Betrieb des Restaurantes zum «Sternen» und Huthandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Wallfahrtsartikel. — 1920. 14. Oktober. Die Firma **Jos. Bisig-Birchler**, Wallfahrtsartikel in Wachs- und Glas, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1916, Nr. 282, Seite 1810), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Konditorei, Biskuiterie, Lebkuchenfabrikation, Wirtschaft. — 14. Oktober. Inhaber der Firma **Arnold Bünzli**, in Pfäffikon (Schwyz), ist Arnold Bünzli, von Maur (Zürich), wohnhaft in Pfäffikon (Schwyz). Natur des Geschäftes: Konditorei, Biskuiterie, Lebkuchenfabrikation, Wirtschaft zum «Rössli».

Tuch, Manufakturwaren, Konfektion. — 14. Oktober. Die Firma **L. Gyr-Bürgi**, Tuchhandlung, Manufakturwaren, Konfektion, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1901, Nr. 431, Seite 1721), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Louis Gyr», in Einsiedeln.

Manufakturwaren, Konfektion. — 14. Oktober. Inhaber der Firma **Louis Gyr**, in Einsiedeln, ist Louis Gyr, von und in Einsiedeln. Manufakturwaren und Konfektion.

14. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wirth & Cie A. G. Spinnerei und Weberei**, in Siebnen-Schübelbach (S. H. A. B. 1920, 3. August, Nr. 199, Seite 1499), hat in der Generalversammlung vom 13. Oktober 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. März 1914, Nr. 53, Seite 370, publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt Fr. 900,000 (neunhunderttausend Franken), eingeteilt in 90 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Aktien lauten auf den Namen ihrer Eigentümer und sind voll liberiert. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Gasthaus und Spezereihandlung. — 1920. 14. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **W. Schmid & Sohn, Gasthaus z. Kreuzstrasse**, in Kägiswil-Sarnen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1806), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Werner Schmid aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen an den Firmateilhaber Heinrich Schmid über, welcher das Geschäft unter der nachfolgenden Firma weiterführt.

Inhaber der Firma **Heinrich Schmid, Gasthaus z. Kreuzstrasse**, in Kägiswil-Sarnen, ist Heinrich Schmid, von Grüningen (Zürich), in Kägiswil-Sarnen. Gasthausbetrieb, Getränke- und Spezereihandlung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1920. 15. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Bäckermeisterverein Nidwalden**, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622 und dortige Verweisung), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 14. September 1920, nach durchgeführter Liquidation, aufgelöst und sich in einen Verein umgewandelt. Die Genossenschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1920. 12 octobre. Sous la dénomination de **Société de la jeunesse d'Enney**, il existe, à Enney, une association ayant pour but de resserrer les liens de concorde et d'union entre tous les jeunes gens habitant la commune d'Enney et de leur procurer des récréations honnêtes et instructives. Les statuts sont datés du 10 mars 1920; la durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de l'association, tous les jeunes gens honorables qui se trouvent dans leur 17e année, en payant une finance d'entrée de fr. 5 et en adhérant aux statuts. On cesse de faire partie de la société: a) par démission; b) par décès; c) par mariage; d) par exclusion. Est exclu de la société tout membre qui ne se conforme pas aux statuts. Par la sortie volontaire ou par l'exclusion, on perd tout droit à l'avoir social. La caisse de l'association est alimentée: a) par la finance d'entrée fixée à fr. 5; b) par les cotisations mensuelles dont le chiffre est déterminée par l'assemblée générale; e) par le produit des amendes pour absences aux assemblées générales, à raison de 50 centimes par séance; d) par les dons; e) par les bénéfices résultant des soirées ou divertissements organisés par l'association. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le comité, composé du quatre membres, nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. La société est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature du président ou du vice-président. Le président est actuellement Adolphe Geinoz, fils de Louis, agriculteur, de et à Enney; et le vice-président Calybite Rime, fils de Joseph, agriculteur, originaire de Charmey, domicilié à Enney.

Hôtel. — 15 octobre. La raison **D. Roulin**, exploitation de l'Hôtel-pension de la Dent du Bourgoz, au Bourgoz, à Gruyères (F. o. s. du c. du 27 février 1918, n° 48, page 315), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1920. 14. Oktober. Unterm 25. März 1905 gründete sich ein Konkordat schweizerischer Krankenkassenverbände. Der Verband ist gemäss den neuen Statuten, Art. 1, vom 13. Juni 1920, als «**Konkordat**», in das Handelsregister einzutragen. Der Verband ist ein Verein im Sinne von Art. 60 Z. G. B. Sein Sitz ist der jeweilige Vorort, zurzeit in Solothurn. Der Zweck des Konkordats ist die Hebung und Förderung des Krankenversicherungswesens im allgemeinen, sowie die Herbeiführung des Zusammenschlusses aller schweizerischen Krankenkassen im besondern. Dem Konkordate können als Sektionen beitreten: a) Kantonalverbände; b) zentralisierte Verbände; c) einzelne Kassen, deren Tätigkeitsgebiet sich über mehrerere Kantone oder die ganze Schweiz erstreckt und denen demzufolge keine Gelegenheit gegeben ist, einem Kantonal- oder zentralisierten Verbande sich anzuschliessen. Die Aufnahme geschieht durch den leitenden Ausschuss. Die Ausgaben des Konkordats werden durch einen Beitrag der Sektionen gedeckt, der alle zwei Jahre auf Antrag des Konkordatsvorstandes von der Delegiertenversammlung festgesetzt wird. Der Austritt geschieht durch vorausgehende dreimonatige

Kündigung auf das Ende des Kalenderjahres oder er erfolgt durch Aussehluss seitens des Konkordatsvorstandes. Die Organe des Konkordats sind: a) die Delegiertenversammlung; b) der Konkordatsvorstand; c) der Vorort mit dem leitenden Aussehuss; d) die Revisionskommission; e) die Redaktionskommission. Die laufenden Gesehäfte des Verbandes werden besorgt vom leitenden Ausschuss, der vom Vorort gewählt wird. Namens des Verbandes führen der Präsident oder der Vizepräsident zu zweien kollektiv mit dem ersten Aktuar des leitenden Aussehusses die rechtsverbindliehe Untersehrift. Präsident des leitenden Aussehusses ist Fritz Ammann, Kaufmann, von Winterthur, in Sehönenwerd; Vizepräsident: Walter Gisiger, Sehuldirektor, von Selzaeh, in Solothurn; und erster Aktuar: Gustav von Burg, Bezirkslehrer, von Bettlach, in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wollweberei. — 1920. 6. Oktober. Unter der Firma **Bertrand & Cie Société Anonyme** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche Aktiven und Passiven der Firma «Bertrand & Co», in Rheinfelden, mit Zweigniederlassung in Basel, gemäss deren Bilanz per 1. April 1920 übernommen hat. Die Gesellschaft hat zum Zweek die Weiterführung der bisherigen Wollweberei Bertrand & Co, in Rheinfelden, ferner die Gründung, Miete, Einrichtung und Ausbeutung, sowie den Kauf von Etablissementen und Fabriken aller Art, ferner die Uebernahme aller Geschäfte und Operationen, welehe direkt oder indirekt mit dem Gesellschaftszwecke im Zusammenhange stehen oder demselben in irgend einer Weise von Nutzen sein können. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. September 1920 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) und ist eingeteilt in 600 Aktien von je Fr. 2500. Die Aktien lauten auf den Namen. Gemäss § 4 der Statuten betragen die von der Firma Bertrand & Cie übernommenen Aktiven der bisherigen Firma «Bertrand & Co», in Basel und Rheinfelden, Fr. 3,609,554.41, die übernommenen Passiven betragen Franken 2,109,554.41. Der von der Aktiengesellschaft zu bezahlende Aktivüberschuss beträgt daher Fr. 1,500,000. Dieser Aktivüberschuss wird ausgewiesen durch Barzahlung von Fr. 375,000 an die Kollektivgesellschaft Bertrand & Co, sowie durch Uebergabe von 450 voll liberierten Aktien im Nominalbetrage von Fr. 1,125,000, und zwar erhalten Charles Eugen Bertrand, Frau E. Zimmermann-Bertrand, beide in Mülhausen, Auguste Bertrand, in Kingersheim bei Mülhausen, Pierre Bertrand, Jean Bertrand und Frau P. Monet-Bertrand, sämtliche in Paris, Frau Ch. Weber-Bertrand, in Thann, je 48 Aktien, Robert Pfenninger-Dubois, in Mülhausen, 40 Aktien, Frau Ch. Schlumberger-Bertrand, in Mülhausen, 32 Aktien, Frau J. Steinbaeh-Bertrand, in Mülhausen, und Fräulein Marcelle Bertrand, in Kingersheim bei Mühlhausen, je 16 Aktien, und Adolf Vischer-Simonius, in Basel, 10 Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern, im übrigen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre. Der Verwaltungsrat bestimmt die Art und Weise der Führung der rechtsverbindlichen Untersehrift, er kann sie einzeln oder kollektiv erteilen. Zurzeit üben die Vertretung der Gesellschaft nach aussen aus der Delegierte des Verwaltungsrates und die Direktoren durch Einzeluntersehrift. Verwaltungsräte sind: Robert Pfenninger-Dubois, Industrieller, von Hinwil (Zürich), in Mülhausen, Präsident; Theophil Hintermann-Gigi, Kaufmann, von Oberhasle (Zürich), in Zürich; Paul Pfenninger-Hartmann, Industrieller, von Hinwil (Zürich), in Basel; Charles Sehlumberger-Bertrand, Industrieller, von Schaffhausen, in Mülhausen, und Adolf Vischer-Simonius, Kaufmann, von und in Basel. Delegierter des Verwaltungsrates ist Paul Pfenninger-Hartmann, obgenannt. Direktoren sind: Edmond Lix-Haeffely, Industrieller, von Bisehwiller (Frankreich), in Kingersheim bei Mülhausen, und Jean Steinbach-Bertrand, Industrieller, von und in Mülhausen (Frankreich). Geschäftslokal: Tellstrasse 48.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 15. Oktober. Genossensehaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Walzenhausen,** mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 19. November 1913, Seite 2047 und dortige Verweisung). Aus dem Vorstande ist der bisherige Aktuar Ernst Ulrich ausgeschieden; seine Unterschrift ist erlosehen. Der Vorstand setzt sich nun folgendermassen zusammen: Ernst Blatter, Fabrikant, Präsident; Huldreich Kellenberger, Landwirt, Vizepräsident; Arnold Rohner, Fabrikant, Aktuar; Heinrich Niederer, Landwirt, Kassier, und Ernst Künzler-Keller, Landwirt, Beisitzer; alle von und in Walzenhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossensehaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Export von Stickereien. — 1920. 14. Oktober. **V. Keel & Co A. G.,** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 25. März 1920, Seite 559). An der Generalversammlung vom 23. September 1920 ist das Grundkapital der Gesellsehaft durch Ausgabe von 100 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 5000 von Fr. 1,500,000 auf Fr. 2,000,000 erhöht und die Volleinzahlung der neuen Aktien festgestellt worden. Gleichzeitig ist Artikel 3, Absatz 1 der Statuten dementsprechend abgeändert worden.

Teehnisehe Apparate, Bedarfsartikel. — 14. Oktober. **Progress A. G.,** Aktiengesellsehaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 27. Juni 1919, Seite 1127). Die ausserordentliehe Generalversammlung vom 9. Oktober 1920 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 50,000 auf Fr. 10,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 100, beschlossen und Art. 2 der Statuten dementsprechend abgeändert.

Seidenstoff-Fabrikation. — 14. Oktober. Die Kommanditgesellsehaft unter der Firma **E. Schubiger & Co,** Seidenstoff-Fabrikation, in Uznaeh (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, Seite 302), ist infolge Auflösung und Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die Firma «E. Schubiger & Co, Aktiengesellsehaft» (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1803), erlosehen.

Telephonadressbuchverlag. — 14. Oktober. A. Ferdinand Gemperli, von Uzwil, in St. Gallen O, und Ferdinand Eekardt, von Glarus, in Näfels, haben unter der Firma **Gemperle & Co,** in St. Gallen O, eine Kommanditgesellsehaft eingegangen, welche am 24. September 1920 ihren Anfang nahm. Unbesehränkt haftender Gesellsehafter ist A. Ferdinand Gemperle; Kommanditär ist Ferdinand Eekardt mit dem Betrage von dreissigtausend Franken. Telephonadressbuehverlag. Rorsehacherstrasse 121.

14. Oktober. **Konsumverein Mels, Sargans und Umgebung,** Genossensehaft mit Sitz in Mels (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, Seite 539). An Stelle des zurückgetretenen Josef Aekermann wurde als neues Vorstandsmitglied Alexander Albreeht, Lehrer, von und in Mels, gewählt.

Stickerei. — 14. Oktober. Die Firma **Pauly & Uhlmann,** Stiekereifabrikation, mit Hauptsitz in Berlin und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 338 vom 31. August 1903, Seite 1349), wird infolge Lösehung im Handelsregister des Hauptsitzes und Aufgabe des Gesehäftes in St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

14. Oktober. Die «Liehtspiele Aktiengesellsehaft», mit Hauptsitz in Zürieh, hat ihre in St. Gallen C unter der Firma **Lichtspiele Aktiengesellschaft, Filiale Union Cinema,** bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1918, Seite 821) infolge Verkaufes des Unternehmens an die Firma Chr. Karg, aufgehoben. Die Zweigniederlassung wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöseht.

Stickerei. — 14. Oktober. Die Firma **S. Orzel,** Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1640), ist infolge Wegzuges nach Basel erloschen.

Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. — 14. Oktober. Die Firma **Robert Kaiser & Co,** Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 145 vom 23. Juni 1916, Seite 999), ist infolge Gesehäftsaufgabe und Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Import, Export. — 1920. 8. Oktober. Die Firma **Kahn, Herxheimer & Co,** Import und Export, mit Hauptsitz in Berlin (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1918, Seite 1986), hat ihre Zweigniederlassung in Davos-Platz aufgegben. Die Firma ist daher in Davos-Platz erlosehen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 14. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Einwohner-Krankenkasse Aarau,** in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 1602), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Samuel Sehatzmann, Buehbindermeister, von Windisch; Vizepräsident ist: Frau Frieda Rennhardt-Maier, ohne Beruf, von Aarau; Aktuar ist: Samuel Schmidt, Kaufmann, von Aarau; Kassier und Stellvertreter des Aktuars ist: Eugen Wernli, Korrespondent, von Thalheim; Beisitzer sind: Gottfried Däster, Malermeister, von Aarau; Emil Adolf Hoffmann, Musikdirektor, von Aarau; Frau Rosa Maritz-Müller, von Burgdorf, ohne Beruf; Frau Marie Fiseher-Dietiker, von Tennwil, und Frau Prisca Kielholz-Schneider, von Mettau, beide ohne Beruf; alle in Aarau.

Bezirk Lenzburg

14. Oktober. Die Genossensehaft **Krankenkasse der Wisa-Gloria-Werke Lenzburg,** in Lenzburg (S. H. A. B. 1918, Seite 1596), hat in ihrer Generalversammlung vom 31. August 1920 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentliehten Tatsaehen ist nur folgende Aenderung zu verzeichnen: Der Vorstand ist zur Erhöhung der Beiträge verpflieht et, wenn sieh im Laufe einer einjährigen Periode zeigt, dass die bisherigen Beiträge zur Aufreehterhaltung des Gleichgewiehtes der Kasse nicht mehr hinreiehen. In der Generalversammlung vom 25. Mai 1920 wurde als neuer Präsident gewählt: Franz Hefti, Chauffeur, von Sehwanden (Glarus), in Staufen. Die Untersehrift des frühern Präsidenten Fritz Härdi ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Viehhandel. — 1920. 11. Oktober. Die Firma **Ulrich Engeler,** Viehhandel, in Horgenbaeh (S. H. A. B. Nr. 99 vom 14. April 1910, Seite 678), ist infolge Todes des Inhabers erlosehen.

Viehhandel und Landwirtsehaft. — 12. Oktober. Die Firma **Jean Zingg,** Viehhandel und Landwirtschaft, in Riedt (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1915, Seite 1588), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Giesserei und Maschinenfabrik. — 13. Oktober. **Aktiengesellschaft Arthur Rieter,** Giesserei und Maschinenfabrik, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 10. Februar 1920, Seite 243). Die Untersehrift des Dr. Eduard Dafinger, Ingenieur, ist erlosehen.

13. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «M. Stromeyer Lagerhausgesellsehaft», in Konstanz, hat für die Zweigniederlassung in Kreuzlingen unter der Firma **M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft Filiale Kreuzlingen,** Grosshandlung in Steinkohlen, Braunkohlen, Koken, Briketts und Holzkohlen (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. November 1891, Seite 888 und Nr. 278 vom 22. Juli 1902, Seite 1109), ausser dem bisherigen Prokuristen Hermann Straubinger Kollektivprokura erteilt an Fritz Belliger, von Ebikon (Luzern), in Basel; Albert Gagg, von und in Kreuzlingen, und Ernst Pfabe, deutscher Staatsangehöriger, in Konstanz. Die Genannten zeiehnen jeweils in Gemeinschaft mit einem andern Prokuristen reehtsverbindlich namens der Gesellschaft. Die Prokura des Konrad Schilling ist erlosehen.

Treuhandbureau für Versieherungen, Informationen, Inkassi usw. — 14. Oktober. Die Kollektivgesellsehaft unter der Firma **Wegmann & Lüthi,** Treuhandbureau für Versicherungen, Informationen, Inkassi, Liegensehaftenhandel und Kommission, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1816), hat sieh aufgelöst; die Firma ist naeh durehgeführter Liquidation erlosehen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Fournitures éleetriques. — 1920. 12 oetobre. La raison **R. Sage,** fournitures éleetriques, à Lausanne (F. o. s. du c. des 16 avril 1917, 15 janvier 1918 et 4 septembre 1919), est radiée ensuite de transfert de son domieile eommereial à Genève.

Entreprise de eonstruetions et de démolitions. — 12 octobre. Jean, fils de David Godi, de Bolzano (Novare, Italie), Jean-Baptiste, fils de Antoine Ferrero, de Varalloeesia (Novare, Italie), Jean, fils de Baptiste Erbeia, de San Maurizio (Novare, Italie), et Louis, fils de Philippe Baeehetta, de Gozzano (Novare, Italie), tous entrepreneurs, domieiliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Godi et Cie,** une soeiété en nom colleetif ayant son siège à Lausanne et qui commenee ee jour. Le but de la soeiété est: Entreprises générales de constructions et de démolitions. La soeiété n'est valablement engagée que par la signature de deux des assoeiés signant colleetivement. Bureaux: rue Couvaloup 1.

Pension. — 13 oetobre. La raison **M. Tauxe-Biéler,** exploitation d'une pension, à Lausanne (F. o. s. du e. du 6 janvier 1916), est radiée ensuite de remise de eommeree.

13 oetobre. La soeiété en nom collectif **Emery et Travelletti, «Crédit Commercial»,** toutes opérations eommereiales et financières, à Lausanne (F. o. s. du e. du 24 juillet 1920), est dissoute. La liquidation étant complétement terminée, eette raison soeiale est en conséquenee radiée.

13 oetobre. La **Société d'Horticulture du Canton de Vaud,** assoeiation ayant son siège à Lausanne (F.o.s. du e. du 8 juillet 1912), a, dans son assemblée générale du 18 janvier 1920 et sa séanee du comité du 24 janvier 1920, désigné en qualité de président: Emile Francey, de Châtelard (Montreux), fonctionnaire fédéral à la station de Mont Calme, à Lausanne, et seerétaire: Henri Dovat, d'Eeoteaux, jardinier, à Lausanne, en remplaeement de Henri Pittet et Franeis Gétaz, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

1920. 12 octobre. A teneur d'un procès-verbal, reçu A. Numa Brauen, notaire, à Neuchâtel, le 30 septembre 1920, la **Fabrique de Pâtes de Bois de Framont,** société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 11 juillet 1895, n° 178, page 748 et 2 octobre 1909, n° 247, page 1671), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 septembre 1920, revisé ses statuts et apporté entre autres modifications la suivante: Le conseil d'administration, composé jusqu'à présent de trois membres, pourra être composé de trois à cinq membres. Les indications publiées antérieurement n'ont pas subi d'autres modifications. Le conseil d'administration actuel est composé de: Alfred Bellenot, président, ingénieur, de et à Neuchâtel; Georges Borel, oculiste, de Couvet, à Auvernier; Arthur Châtelanat, ingénieur, de Valleyres sous Rances (Vaud), à Rothau (Bas Rhin) (tous trois déjà inscrits). John Ribaux, industriel, de Fleurier, à Framont (nouveau). John Ribaux est en outre directeur de la société et est déjà inscrit en cette qualité.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 14 octobre. **Société Immobilière de la Rue de Carouge N° 98,** société anonyme dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 septembre 1913, page 1742). Les administrateurs Jeanne Grau et Gottlieb Hess, démissionnaires, sont radiés. Marcel Favrod, négociant, de et à Plainpalais, et Charles Voirin, négociant, de et à Plainpalais, ont été nommés administrateurs de la société. Jules Favrod (déjà inscrit), a été nommé administrateur-délégué, avec le pouvoir de représenter la société par sa seule signature.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1920. 12. Oktober. Die Ehegatten **Paul Kunz,** von Zürich, Kaufmann, in Bern, und Rosa geb. **Will,** daselbst, haben durch Ehevertrag vom 11. September 1920 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «Paul Kunz, vorm. Paul Kunz & Co, Handelskompagnie Bern», (S. H. A. B. Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2231).

Genf — Genève — Ginevra

1920. 23 août. Les époux **Mario-Alves de Moraes,** négociant, aux Eaux-Vives, chef de la maison «M. de Moraes», aux Eaux-Vives, et **Georgina-Vieira née Barbosa,** chef de la maison «G. Moraes», à Nyon (Vaud), ont adopté, suivant contrat de mariage du 12 mai 1920, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.). Aux termes du même acte, les dits époux ont liquidé la communauté de biens qui existait entre eux. Il a été attribué è chacun d'eux divers biens détaillés au dit acte.

14 octobre. Les époux **Marius-Vitalis Ancelin,** coiffeur, à Plainpalais (chef de la maison «M. Ancelin», à Carouge), et Eugénie-Jeanne née **Albrecht,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 1er octobre 1920, le régime de la séparation de biens. (C. c. art. 241 et ss.)

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 47883. — 8. Juli 1920, 10 Uhr.
Walter Frick-Glass, Fabrikation und Handel,
Altstetten (Zürich, Schweiz).
Carbolineum.

Nr. 47884. — 8. Juli 1920, 10 Uhr.
Walter Frick-Glass, Fabrikation und Handel,
Altstetten (Zürich, Schweiz).
Carbolineum.

Phönix

N° 47885. — 4 octobre 1920, 8 h.
Hans Wilsdorf, commerce,
Bienne (Suisse).
Montres et parties de montres, ainsi qu'étuis et emballages pour ces produits.

KING GEORGE LEVER

(Transmission avec extension d'emploi du n° 35859 de Wilsdorf & Davis, Bienne).

N° 47886. — 4 octobre 1920, 8 h.
Hans Wilsdorf, commerce,
Bienne (Suisse).
Montres et parties de montres, ainsi qu'étuis et emballages pour ces produits.

CROWN JEWELS LEVER

(Transmission avec extension d'emploi du n° 36333 de Wilsdorf & Davis, Bienne).

N° 47887. — 4 octobre 1920, 8 h.
Hans Wilsdorf, commerce,
Bienne (Suisse).
Montres et parties de montres, ainsi qu'étuis et emballages pour ces produits.

CALIX LEVER

(Transmission avec restriction d'emploi du n° 38504 de Wilsdorf & Davis, Bienne).

N° 47888. — 4 octobre 1920, 8 h.
Hans Wilsdorf, commerce,
Bienne (Suisse).
Montres et parties de montres, ainsi qu'étuis et emballages pour ces produits.

LEXIS

(Transmission avec restriction d'emploi du n° 38544 de Wilsdorf & Davis, Bienne).

N° 47889. — 4 octobre 1920, 8 h.
Hans Wilsdorf, commerce,
Bienne (Suisse).
Montres et parties de montres, ainsi qu'étuis et emballages pour ces produits.

UNICORN LEVER

(Transmission du n° 43672 de Wilsdorf & Davis, Bienne).

Nr. 47890. — 6. Oktober 1920, 5 Uhr.
Schülke & Mayr Aktien-Gesellschaft, Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).
Pharmazeutische Produkte, Desinfektionsmittel, Seifen, Parfümerien und Kosmetika.

Morbicid

(Uebertragung der Nr. 24838 von Schülke & Mayr, Hamburg).

Nr. 47891. — 7. Oktober 1920, 3 Uhr.
Alfred Geiser, Handel,
Bern (Schweiz).
Chemisches Produkt.

CANOLIN

Nr. 47892. — 7. Oktober 1920, 3 Uhr.
Alfred Geiser, Handel,
Bern (Schweiz).
Chemisches Produkt.

CANESPA

Nr. 47893. — 7. Oktober 1920, 3 Uhr.
Alfred Geiser, Handel,
Bern (Schweiz).
Chemisches Produkt.

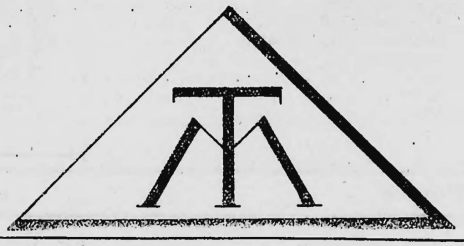
CANOFORM

Nr. 47894. — 8. Oktober 1920, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft für Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten und Bedarfsartikel „Tenega" in Melano (Società Anonima per la fabbricazione et il Commercio di novità ed Articoli tecnici „Tenega" in Melano), Fabrikation und Handel,
Melano (Schweiz).
Photographische Apparate und Bedarfsartikel, Glühlampen, Trockenbatterien.

TENEGA

Nr. 47895. — 8. Oktober 1920, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft für Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten und Bedarfsartikel „Tenega" in Melano (Società Anonima per la fabbricazione et il Commercio di novità ed Articoli tecnici „Tenega" in Melano), Fabrikation und Handel,
Melano (Schweiz).

Photographische Apparate und Bedarfsartikel, Glühlampen, Trockenbatterien.



N° 47896. — 9 octobre 1920, 8 h.
Société Anonyme des Usines Fils de Achille Hirsch et Cie., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, boussoles et instruments de précision, ainsi que tous les objets servant à la réclame pour les dits articles.

ANTINEA

Nr. 47897. — 9. Oktober 1920, 10 Uhr.
Neeff & Cie. vorm. Hugo Gebrüder, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.

Wäldler

Nr. 47898. — 11. Oktober 1920, 8 Uhr.
Schuhfabrik Frauenfeld. Fabrikation und Handel,
Frauenfeld (Schweiz).

Schuhwerk.

„FRAUENFELDER"
OEKONOMIE-
SCHUHWERK

N° 47899. — 11 octobre 1920. 11 h.
Fabrique d'Articles en aluminium & métalliques S. A. Bienne, fabrication
Bienne (Suisse).

Articles de ménage en aluminium, articles de sport et de tourisme en aluminium.

Nr. 47900. — 12. Oktober 1920, 8 Uhr.
Heinrich Franck Söhne A. G., Fabrikation.
Basel (Schweiz).

Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.

Franck-
Spezial

Firmaänderung — Modification de raison

N° 12461. — Selon inscription du 6 octobre 1909 au registre du commerce la **Société anonyme de la fabrique d'horlogerie du Vallon à St-Imier,** St-Imier, titulaire de cette marque, a modifié sa raison sociale dont la teneur actuelle est **Agassiz Watch C° S. A.** — Communiqué au bureau et enregistré le 13 octobre 1920.

Löschung — Radiation

Nr. 47785 (S. H. A. B. Nr. 252 von 1920). **Tabakindustrie A. G. Basel,** Basel. — Am 14. Oktober 1920 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Eidgenössische Emissionsabgabe auf ausländischen Wertpapieren

(Bekanntmachung der eidg. Steuerverwaltung.)

In der inländischen Tagespresse werden die Titel des

6 % Emprunt National Français 1920 (6 %ige ewige Rente)

öffentlich angeboten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass alle durch die Vermittlung von inländischen Banken und Bankiers oder von anderen inländischen Stellen im Inland placierten, d. h. im Inland domizilierten Zeichnern zugeteilten Partialen der erwähnten Anleihe der eidgenössischen Emissionsabgabe auf ausländischen Wertpapieren unterliegen (Art. 30 ff. St. G., Art. 43 ff. St. V.). Inländische Banken und Bankiers, sowie andere inländische Stellen, welche Zeichnungen entgegennehmen oder übermitteln, sind gehalten, binnen 14 Tagen nach Ablauf der Subskriptionsfrist die erforderliche Anmeldung gemäss Formular Nr. 8 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung einzureichen und den ermittelten Abgabebetrag der eidgenössischen Staatskasse für das Konto «Stempelabgaben» zu überweisen. Die Abgabe beträgt 1 % des zum Kurse am ersten Emissionstage (20. Oktober 1920) in Schweizerwährung umgerechneten Nennwertes. Wir werden in einer nächsten Nummer dieses Blattes genaue Angaben über die Höhe des Abgabebetrages machen.

* * *

Timbre fédéral d'émission sur titres étrangers

(Communiqué de l'Administration fédérale des contributions.)

Les titres de

l'Emprunt National Français 1920, 6 %, rentes perpétuelles

sont offerts publiquement dans la presse quotidienne suisse.

Nous attirons l'attention des intéressés sur le fait que tous les titres de l'emprunt en question placés en Suisse, c'est-à-dire attribués à des souscripteurs domiciliés en Suisse par l'intermédiaire de banques et de banquiers suisses ou d'autres domiciles suisses sont soumis au timbre fédéral d'émission sur titres étrangers (art. 30 et suivants de la loi fédérale sur le timbre, art. 43 et suivants de l'ordonnance sur le timbre). Les banques et les banquiers domiciliés en Suisse qui reçoivent des souscriptions ou qui servent d'intermédiaires à cet effet ont l'obligation de présenter à l'Administration fédérale des contributions, dans les 14 jours après expiration du délai de souscription, la déclaration nécessaire sur formulaire n° 8 et de verser à la Caisse d'Etat fédérale, sur le compte «Droits de timbre», le montant du droit de timbre dû. Le droit de timbre s'élève à 1 % de la valeur nominale réduite en argent suisse au cours du premier jour de l'émission (20 octobre 1920). Nous indiquerons dans une prochaine publication le montant exact du droit.

Tassa di bollo federale su carte-valori estere

(Comunicato dell' Amministrazione federale delle contribuzioni.)

Su giornali svizzeri sono offerti pubblicamente i titoli del

prestito nazionale francese 1920, 6 %, rendite perpetue.

Facciamo osservare che i detti titoli, cioè quelli assegnati a sottoscrittori domiciliati in Isvizzera pel tramite delle banche svizzere, dei banchieri svizzeri o di altri imprenditori, sono soggetti alla tassa di bollo federale su carte-valori estere (art. 30 e seg. della legge federale sulle tasse di bollo e art. 43 e seg. dell' Ordinanza per l' esecuzione). Tutte le banche svizzere e tutti i banchieri svizzeri che ricevono o che trasmettono sottoscrizioni al detto prestito, sono tenuti a presentare all' Amministrazione federale delle contribuzioni, 14 giorni dopo la scadenza del termine di sottoscrizione, un prospetto redatto in doppio (formulario n° 8) dove figuri l'importo dei titoli da loro posti in circolazione in Isvizzera. In tempo stesso essi verseranno alla Cassa federale di Stato, per il conto «tasso di bollo» l' importo della tassa. Questa è riscossa in ragione dell' 1 % del valore nominale dei titoli convertiti in franchi svizzeri al corso del primo giorno dell' emissione (20 ottobre 1920). In una prossima pubblicazione indicheremo l'ammontare esatto della tassa.

Divieto d'importare delle monete d'argento da 5 franchi dell' Unione monetaria latina

(Decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1920.)

Art. 1. E' vietata l'importazione delle monete d'argento da 5 franchi dell'Unione monetaria latina. I viaggiatori ed i passanti che varcano il confine possono tuttavia importare queste monete fino all' importo di 100 franchi.

Art. 2. Il servizio di cassa e contabilità del Dipartimento federale delle finanze può, in casi speciali, accordare permessi d'importazione.

Art. 3. Le monete da 5 franchi importate nonostante il presente divieto sono confiscate. Le contravvenzioni possono inoltre essere punite colla multa fino a 20,000 franchi o colla detenzione fino a 3 mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Art. 4. Le contravvenzioni sono perseguite e giudicate dai Tribunali cantonali. E' applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Le autorità cantonali sono tenute a trasmettere senza spese al Dipartimento federale delle finanze tutte le sentenze e tutte le decisioni pronunciate in esecuzione delle disposizioni penali di questo decreto, immediatamente dopo che sono state emanate.

Art. 5. Il Dipartimento federale delle finanze è tuttavia autorizzato a punire le contravvenzioni con la multa fino a 10,000 franchi in ogni singolo caso e contro ciascuna delle persone implicate. Esso può procedere per conto proprio alla constatazione dei fatti, o deferire l'istruttoria alle autorità cantonali.

La decisione del Dipartimento federale delle finanze che infligge la multa è definitiva e immediatamente eseguibile; essa ha l'effetto di una sentenza giudiziale esecutoria.

Art. 6. Il presente decreto entra immediatamente in vigore; esso sarà comunicato agli Stati dell' Unione monetaria latina. Il Dipartimento federale delle finanze è incaricato dell' esecuzione.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne

Les porteurs d'obligations (délégations) de l'**Emprunt 1er rang de fr. 600,000, actuellement réduit à fr. 590,000,** sont convoqués pour le **lundi 1er novembre 1920, à 2¼ h., au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur la situation de la société.
2° Rapport du gérant de la grosse.
3° Proposition de la société de proroger la date de remboursement de l'emprunt, avec élévation du taux de l'intérêt.
4° Décisions à prendre en cas de refus de la proposition de la société.
5° Eventuellement nomination de la représentation des créanciers.

La présente convocation est faite sur l'initiative commune de la société débitrice et du gérant de la grosse et à teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 — modifiée par arrêté du 20 septembre 1920 — sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.

Les porteurs de titres peuvent retirer les cartes d'admission à l'assemblée jusqu'au 31 octobre à la Société de Banque Suisse, à Lausanne, sur présentation des délégations ou de récépissés de banque, portant les numéros des titres. (V. 135¹)

Lausanne, le 12 octobre 1920.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne.
Le gérant de la grosse: **Société de Banque Suisse.**

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars S. A., Fribourg

Bilan au 31 mars 1920

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Immeubles succursales	730,000	—	Dettes hypothécaires immeubles suceursales	650,000	—
Immeubles et Terrain usines	771,487	31	Capital	1,377,900	—
Bordereau industriel	1,118,793	18	Emprunt Obligations	1,000,000	—
Matériel et Moules	1	—	Créanciers divers	486,566	10
Caisse et Chèques postaux	53,207	16	Fonds de réserve ordinaire	280,000	—
Débiteurs et Banques	1,110,996	23	» » » spéciale	150,000	—
Matières premières et en fabrication	1,417,856	20	» » » pour impôts	250,000	—
			» pour oeuvres de bienfaisance	300,000	—
			Compte de rénovation	70,000	—
			Compte Ducroire	8,384	90
			Coupons impayés	1,531	75
			Profits et pertes	627,958	33
	5,202,341	08		5,202,341	08

Compte de Profits et Pertes

Doit	Fr.	Ct.	Avoir	Fr.	Ct.
Frais généraux	1,563,650	49	Solde de l'exercice précédent	2,023	93
Dotation du compte réserve pour impôts	250,000	—	Bénéfice brut	2,439,584	89
Bénéfice net	627,958	33			
(A. G. 220)	2,441,608	82		2,441,608	82

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Pressetelegrammverkehr mit dem Auslande

Vom 1. November 1920 an werden von den schweizerischen Telegraphenbureaux **Pressetelegramme zu ermässigter Gebühr** nach folgenden Ländern entgegengenommen: Algier und Tunis, Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien, Tschecho-Slowakei, Ungarn, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Kanada, Argentinien, Bolivia, Brasilien, Chile, Peru, Uruguay, Aegypten, Britisch-Indien, Niederländisch-Indien, China, Japan und Australien.

Die Ermässigung beträgt die Hälfte der für gewöhnliche Telegramme erhobenen Gebühren. Als Pressetelegramme zu ermässigter Gebühr werden nur solche Telegramme angenommen, welche zur Veröffentlichung an Zeitungen, Zeitschriften oder Nachrichtenbureaux (Agenturen) gerichtet sind. Die Pressetelegramme zu ermässigter Gebühr können zu jeder Tageszeit aufgegeben werden, deren Beförderung ist indessen auf die Zeit von **18 Uhr bis 9 Uhr** beschränkt. Wird die Beförderung ausserhalb dieser Stunden verlangt, so ist die volle Telegrammgebühr zu entrichten.

Niederlande

(Wirtschaftliche Notizen der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Die Industrie im ersten Halbjahr 1920. Chemische Industrie. Die Lage der chemischen Industrie war im allgemeinen nicht ungünstig. Die während des Krieges entstandenen Schwierigkeiten wurden allmählich behoben und die Zufuhr von Rohstoffen ging leichter vonstatten. Doch wirkte anderseits der Stand der ausländischen Valuta hindernd auf die Grossindustrie, während besonders die jüngeren Unternehmungen stark gegen die wiederauftauchende Konkurrenz anderer Länder zu kämpfen hatten. Dies betraf in erster Linie die Schwefelsäureindustrie. Die besten Resultate erzielten die pharmazeutischen Produkte, nach denen die Nachfrage im In- und Ausland stets gross blieb. Die Wachsindustrie litt unter der Konkurrenz im Inland selbst, sowie unter den hohen Preisen des Blech-Verpackungsmaterials. Dasselbe galt für Toilettenartikel und Parfümerien. Die geringe Nachfrage und die Exportschwierigkeiten drückten stark auf die Oelindustrie. Die Lage der Seifenindustrie hat sich in der letzten Zeit, dank der grösseren Nachfrage des Auslandes, merklich gebessert. Der Mangel an Rohstoffen machte sich für die Kunstdünger-, Zelluloid-, Soda- und Zinkweissfabrikation sehr fühlbar.

Steingut, Kalk und Glas. Die scharfe Konkurrenz im Inlande drückte auf die Preise. Für feine Arbeiten herrschte grosse Nachfrage im Auslande, einige Fabriken waren sogar gezwungen, Bestellungen abzuweisen.

Diamantindustrie. Die Valutaverhältnisse und die viel höheren Betriebskosten verursachten, dass die Lage dieser Industrie stets schwieriger wurde.

Graphische Unternehmungen. Dieselben arbeiteten sehr gut, da keine ausländische Konkurrenz vorhanden ist.

Baubetriebe. Infolge von Reichs- und Gemeindezuschüssen ist etwas Leben in den Baubetrieb gekommen. Durch zahlreiche Ausschliessungen infolge des Arbeiterkonfliktes fehlte es jedoch an geschulten Kräften. Ferner liess die Einfuhr von kleinem Eisenwerk stark zu wünschen übrig. Auch musste das russische Holz durch schwedisches geringerer Qualität ersetzt werden.

Leder und Kautschuk. Die Lage war im allgemeinen unbefriedigend. Die grossen Quantitäten amerikanisches Sohlleder, die im Land aufgestapelt sind, drückten auf den inländischen Markt. Die Schuhindustrie litt an Ueberproduktion. In verschiedenen Fabriken wurde schliesslich nur halbe Tage gearbeitet und überall musste die Produktion eingeschränkt werden, da dieselbe gegen die ausländische Konkurrenz nicht aufkommen konnte. Dies ist aus den Ein- und Ausfuhrziffern für Schuhe, Stiefel und Pantoffeln ersichtlich. Die Gesamteinfuhr im ersten Halbjahr betrug fl. 5,768,033, wobei die Schweiz, nach Grossbritannien, mit fl. 661,299 an zweiter Stelle steht. Die Gesamtausfuhr betrug dagegen nur fl. 477,326. Der Absatz von Fahrrad- und Automobilreifen sowie von sanitären Artikeln war befriedigend. Auch hier besteht die Erwartung normalerer Kursverhältnisse, die einen regelmässigen Export wieder möglich machen würden.

Torf. Der unbefriedigende Zustand in der Torfstreuindustrie hatte durch grössere Lieferungen nach Belgien eine kurze Unterbrechung erfahren. Im allgemeinen haben jedoch die Sommermonate die Lage noch ungünstiger beeinflusst, so dass die meisten Fabriken stillstehen. Trotz der hohen Preise für stickstoffhaltigen Kunstdünger blieb die Nachfrage im Inlande sehr gering und die Valutafrage drückte auch hier auf den Export. Dagegen arbeiteten die Torfgruben infolge der hohen Preise für andere Brennstoffe sehr gut. Von der Gesamtausfuhr von 61 Millionen Kilogramm wurden 38½ Millionen nach der Schweiz geliefert. Die Ausfuhr ist zurzeit wieder verboten.

Metallindustrie. Obwohl die Zufuhr von Rohstoffen sich einigermassen gebessert hat, verhinderten neue Schwierigkeiten die volle Entwicklung der Metallindustrie. Es werden ernste Konflikte befürchtet, da der Metallarbeiterbund sich weigerte, die vom Metallbund vorgeschlagene Arbeitsübereinkunft zu unterschreiben. Die ausländische Konkurrenz machte sich wieder bemerkbar. Der Schiffsbau war noch stets vollauf beschäftigt, es wird jedoch angenommen, dass der Bau von Seeschiffen seinen Höhepunkt erreicht hat. Sehr trübe steht es um die Zukunft der Bauwerkstätten. Es mangelte nicht an Aufträgen, doch sehr an geschulten Arbeitskräften. Von hundert Bewerbern eigneten sich meistens zwei oder drei zur Ausbildung, die übrigen waren hauptsächlich Fischer und Zigarrenarbeiter, die sich ausserdem noch weigerten, ein anderes Fach zu erlernen. Der tiefe Valutastand verschiedener Länder gestattete denselben, Eisenkonstruktionen zu liefern, deren Preise nicht viel höher waren als die, welche die Niederlande für das Rohmaterial zu zahlen hatten. Die Maschinenindustrie erfreute sich einer grösseren Nachfrage im Inlande. Die Fabriken für Land- und Gartengerätschaften litten unter der gewaltigen Einfuhr aus Deutschland. Die Wagenfabriken ermangelten geschultes Personal. Die Automobilkarosseriefabriken arbeiteten gut. Im allgemeinen litt die Metallindustrie unter den billigen Angeboten Deutschlands, das den niederländischen Markt überschwemmt. Die Glühlampenindustrie war vollauf beschäftigt.

Weitere Angaben folgen in den nächsten Berichten.

Handelsbilanz. Im August betrug der Wert der Einfuhr 268 Millionen Gulden, der der Ausfuhr 130 Millionen, Saldo Einfuhr 138 Millionen. Die Ein- und Ausfuhr waren je um 47 Millionen geringer als im Juli. Abgenommen hat hauptsächlich die Einfuhr von Fabrikaten und Halbfabrikaten und die Ausfuhr von Nahrungsmitteln und Getränken. Der im Juli eingetretene Rückgang in der Steigerung der vorigen Monate hat sich im August durch die geringere Ausfuhr noch verschärft.

Fusionen. Die Deli Maatschappy hat die Amsterdam Langkat Compagnie mit einer jährlichen Produktion von ungefähr 7500 Packen Tabak, die Deli Langkat Maatschappy mit ungefähr 2700 Packen und von der Rotterdam Deli My. die Unternehmung Arnhemia mit ungefähr 1800 Packen übernommen. Die übrigen Plantagen der letzteren sind an die Good Year Tyre Co. übergegangen und werden zum Anbau von Kautschuk benutzt. Die Deli Batavia My. übernahm die Amsterdam Deli Compagnie mit ungefähr 12,000 Packen und die United Lankat Plantations Company Ltd. mit ungefähr 11,000 Packen.

Eine Fusion der Zigarettenfabrik N. V. Tabakindustrie v. H. Gebrs. Philips, Maastricht, und der N. V. Internationale Tabakshandel My. ist die neugegründete N. V. Tabak-Unie, die sich mit der Finanzierung von Tabakbaugesellschaften, mit dem Tabakhandel und der Zigarettenfabrikation befasst.

Unter dem Namen N. V. Nederlandsche Maatschappy voor Scheepvaart, Handel en Nijverheid, mit Sitz in Rotterdam, haben sich die Firmen N. V. Furness' Scheepvaart-en Agentuur Maatschappy und R. S. Stoekvis en Zonen Ltd. verschmolzen. Das Kapital beträgt fl. 100,060,000. Die Gesellschaft bezweckt die Ausdehnung und Förderung von Unternehmungen auf dem Gebiet der niederländischen Schiffahrt, Handel und Industrie.

Streik der Post- und Telegraphenbeamten. In Amsterdam ist der Streik der Post- und Telegraphenbeamten ausgebrochen, ohne jedoch auf andere Städte übergegriffen zu haben. Die Regierung verweigert jede Unterhandlung, solange die Arbeit nicht wieder aufgenommen ist. Es wird angenommen, dass in den nächsten Tagen eine Regelung zustande kommen wird.

Ausfuhr. Bis auf weiteres ist die Ausfuhr von Heu aus den Niederlanden nach allen Ländern wieder gestattet. Ferner ist bis auf weiteres die Ausfuhr von Papier vom 12. Oktober ab wieder erlaubt. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für altes Papier und Papierabfälle.

* * *

Télégrammes de presse échangés avec l'étranger

Les bureaux télégraphiques suisses accepteront, à partir du 1er novembre prochain, **des télégrammes de presse à tarif réduit,** à destination des pays suivants: Algérie et Tunisie, Allemagne, Autriche, Belgique, Danemark, Espagne, Esthonie, France, Grande-Bretagne, Grèce, Hongrie, Italie, Luxembourg, Norvège, Pays-Bas, Pologne, Roumanie, Suède, Tchécoslovaquie, Yougoslavie, États-Unis de l'Amérique du Nord, Canada, Argentine, Bolivie, Brésil, Chili, Pérou, Uruguay, Egypte, Indes-Britanniques, Indes-Néerlandaises, Chine, Japon et Australie.

La réduction portera sur la moitié des taxes applicables aux télégrammes ordinaires. Sont seuls considérés comme télégrammes de presse à tarif réduit les télégrammes adressés à des journaux, à des périodiques ou à des agences de publicité et dont le contenu sera publié. Les télégrammes de presse à tarif réduit pourront être consignés à toute heure de la journée, mais leur

transmission n'aura lieu qu'entre 18 et 9 heures. Si l'expéditeur demande qu'ils soient transmis en dehors de ces heures, il devra payer la taxe ordinaire intégrale.

Traitement en douane des emballages de marchandises

Par arrêté du Conseil fédéral du 4 octobre l'article 2 de l'ordonnance du 13 août 1909 concernant le traitement en douane des emballages de marchandises a été complété comme suit:

«Les cylindres en métal pour le transport des gaz comprimés, ainsi que les fûts en fer, importés pleins, doivent être acquittés séparément au droit qui leur est propre selon la matière et le conditionnement, lorsque la marchandise qu'ils renferment est assujettie à un droit d'entrée notablement inférieur à celui auquel est assujetti le récipient en fer.»

Corrispondenza telegrafica della stampa coll'estero

Gli uffici telegrafici svizzeri accettano dal 1° novembre 1920 in poi telegrammi della stampa a tariffa ridotta a destinazione dei seguenti paesi: Algeria e Tunisia, Belgio, Danimarca, Germania, Estonia, Francia, Grecia, Gran Bretagna, Italia, Jugoslavia, Lussemburgo, Olanda, Norvegia, Austria, Polonia, Rumania, Svezia, Spagna, Cecoslovacchia, Ungheria, Stati Uniti dell'America del Nord, Canadà, Argentina, Bolivia, Brasile, Chilì, Perù, Uruguay, Egitto, Indie britanniche, Indie neerlandesi, Cina, Giappone ed Australia.

La riduzione importa la metà delle tasse riscosse per i telegrammi ordinari. Vengono accettati come telegrammi della stampa a tariffa ridotta soltanto i telegrammi indirizzati per la pubblicazione a giornali, periodici, o ad uffici d'informazione (agenzie). I telegrammi della stampa a tariffa ridotta possono essere consegnati ad ogni ora del giorno, la loro trasmissione è però limitata fra le 18 e le 9. Se la trasmissione vien richiesta all'infuori di queste ore, bisogna pagare l'intera tassa del telegramma.

Eidgenössische Stempelabgaben — *Droits de timbre fédéraux*

Brutloertrag von: / *Rendement brut du timbre sur:*	September — *Septembre* 1920	1919	Januar-Sept. — *Janvier-Sept.* 1920	1919
Obligationen / *Obligations*	214,148.67	256,658.40	3,017,008.01	3,275,772.90
Aktien / *Actions*	509,397.05	340,158.50	7,087,572.60	5,987,814.70
Stammkapitalanteilen / *Parts de capital des sociétés coopératives*	4,071.05	35,649.60	342,193.63	276,580.12
Ausländischen Wertpapieren / *Titres étrangers*	28,023.40	20,913.90	254,871.70	174,594.80
Wertpapierumsätzen / *Titres négociés*	30,341.10	32,581.60	331,129.55	285,342.04
Wechseln und wechselähnlichen Papieren / *Effets de change et effets analogues*	325,703.20	283,834.50	3,152,973.35	2,696,888.55
Prämienquittungen / *Quittances de primes d'assurance*	239,571.21	172,033.50	2,590,338.97	2,159,746.21
Bussen / *Amendes*	935.30	1,252.75	17,572.—	7,104.15
Total	1,352,190.98	1,143,082.75	16,793,659.81	14,863,843.47

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920 7. X. o.	p.	1920 30. IX. o.	p.	1920 23. IX. o.	p.	1920 15. IX. o.	p.	1920 15. X. o.	p.	1919 15. X. o.	p.	1918 15. X. o.	p.
Schweiz	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 1/4	5	4 7/16	5	4 5/8	5 1/2	5
Paris	6	4 1/2	6	4 1/2	6	4 3/4	6	5	6	4 1/2	5	5	5	5
London	7	6 3/4	7	6 11/16	7	6 3/4	7	6 13/16	7	6 21/32	5	4 5/8	5	3 17/32
Berlin	5	3 13/16	5	3 13/16	5	3 3/4	5	3 3/4	5	3 13/16	5	4	5	4 5/8
Milano	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	5	5	5	5
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—
Wien	5	2	5	2	5	2	5	2	5	2	5	1 3/4	5	3 3/4
Amsterdam	4 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	4 1/8	4 1/2	3 3/8	4 1/2	4 1/8	4 1/2	3 7/8	4 1/2	3 1/4
New-York[1]	6	7	6	7	6	7	6	7	6	8	4 1/2	8	4 1/2	6
Spanien	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	4 1/2	—	4 1/2	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920	15. X.	41.04	21.89 3/4	9.03	24.58	43.17	2.15	194.02	6.25 1/2	90.19
	7. X.	41.52	21.81 3/4	9.73	23.62	43.67	2.14	193.71	6.21 3/4	91.40
	30. IX.	41.42	21.71	9.89	25.82	43.64	2.65	193.44	6.20 1/8	91.17
	23. IX.	41.58	21.60 1/2	10.04	26.57	43.99	2.65	192.85	6.18 3/4	90.49
	15. IX.	39.80	21.46 1/4	10.35	26.02	42.50	2.81	191.25	6.21 3/4	89.65
1919	15. X.	64.—	23.40	20.74	55.12	64.37	4.94	212.—	5.57 1/4	106.25
1918	15. X.	90.06	23.56 1/4	78.06	76.62	—	48.25	206.—	4.96	100.06
1917	15. X.	80.50	22.25	64.25	59.75	—	41.—	198.50	4.67	108.42
1916	15. X.	90.47	25.12 3/4	91.24	81.54	—	61.80	215.55	5.27	106.25

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. Oktober — Situations hebdomadaires du 15 octobre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	540,728,182.35		*Or*
Silber	101,328,430.—		*Argent*
	642,056,612.35	+ 1,255,173.07	
Darlehens-Kassascheine	21,663,325.—	— 495,900.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	296,828,778.76	— 27,007,467.36	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	41,211,679.90	— 32,398,200.—	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	32,459,616.57	— 1,921,463.78	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	6,610,290.40	— 4,069.45	*Titres*
Sonstige Aktiva	52,243,799.95	+ 8,405,082.78	*Autres actifs*
	1,093,074,102.93		

Passiva

Eigene Gelder	29,440,858.48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	952,889,010.—	— 16,179,330.—	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	81,557,497.71	— 35,235,824.18	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	29,186,736.74	— 751,690.56	*Autres passifs*
	1,093,074,102.93		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

7% Anleihe A.-G. Bündner Kraftwerke

CHUR

von Fr. 10,000,000 von 1920

Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000,000, wovon gegenwärtig Fr. 7,042,000 einbezahlt sind. Die Mehrheit der Aktien befindet sich in den Händen des Kantons Graubünden und der Graubündner Kantonalbank.

Titel à Fr. 1000 gegenseitig auf 10 Jahre fest und nachher auf 6 Monate kündbar.

Semester-Coupons per 30. April und 31. Oktober.

Die Kotierung der Obligationen an den Börsen von Basel und Zürich wird nachgesucht.

Emissionskurs 100 %

Ausführliche PROSPEKTE halten wir spesenfrei zur Verfügung.

Chur, Oktober 1920.

Graubündner Kantonalbank.

Zeichnungen werden ebenfalls auf jedem schweizerischen Bankplatz spesenfrei entgegengenommen. 3749 (2404 Ch)

Schweiz. Schmirgelscheibenfabrik A. G., Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **30. Oktober 1920, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur**

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstellen.
2. Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung.
3. Wahlen. 3666.

Geschäfts- und Revisorenberichte liegen vom 20. bis 30. Oktober in unserem Bureau den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Winterthur, den 15. Oktober 1920.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank

Zürich

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden hiermit zu der

zehnten ordentlichen Generalversammlung

welche **Dienstag, den 9. November 1920, vormittags 11 Uhr,** im **Sitzungssaale der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich** stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1919/20.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1919/20.
3. Beschlusslassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Neuwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (4886 Z) 3675'

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 1. November an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und bei ihren sämtlichen Niederlassungen bis 6. November bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1919/20, sowie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt.

Zürich, den 8. Oktober 1920.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees Luzern

Sämtliche **Gläubiger** der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees (Obligationäre inbegriffen), deren Forderungen aus der Zeit **vor der Herabsetzung des Grundkapitals**, resp. deren Eintragung in das Handelsregister **(11. Februar 1920)** datieren, werden hiermit unter Hinweis auf die Art. 670, 665 u. 667 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Forderungen der Verwaltung in Luzern anzumelden. 5961 Lz.

Luzern, den 1. Oktober 1920.

Die Verwaltung.

6 % Kassascheine

des

Kantons Bern

auf 3 und 5 Jahre fest

Titel:

Fr. 500, Fr. 1000 u. Fr. 5000

Preis:

100 %

Zeichnungsstellen:

die Kantonalbank von Bern, (10429 Y) 3723
die Schweizerische Nationalbank,
die Banken und Sparkassen des Kantons Bern,
die Mitglieder des Kartells Schweiz. Banken,
die Mitglieder des Verbandes Schweiz. Kantonalbanken.

Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller

Die Herren Aktionäre unseres Institutes werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Sonntag, den 31. Oktober 1920, vormittags 10 Uhr nach Arosa, Hotel Excelsior,** eingeladen

TRAKTANDUM:

Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 29. Oktober durch unser Sekretariat ausgestellt. (5054 Z) 3746.

Zürich, den 15. Oktober 1920.

Der Verwaltungsrat.

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les obligations dont les numéros suivent ont été désignées pour être remboursées le 31 décembre 1920 et cesseront de porter intérêt dès cette date :

Emprunt 4 % de 1899, 115 obligations:

21	94	122	151	279	332	375	395	502	588
609	736	807	834	999	1113	1132	1149	1158	1208
1257	1292	1314	1328	1388	1393	1414	1452	1510	1589
1785	1809	1823	1835	1962	1998	2023	2215	2342	2358
2380	2381	2422	2491	2507	2574	2577	2621	2659	2668
2677	2698	2753	2838	2908	2937	2951	2963	2967	2994
3024	3088	3089	3148	3202	3275	3280	3356	3431	3533
3588	3606	3637	3716	3735	3777	3854	3926	3929	3960
3971	4043	4072	4073	4100	4149	4168	4286	4323	4360
4449	4488	4505	4524	4542	4616	4632	4658	4715	4724
4745	4746	4844	4854	4963	4971	5018	5029	5070	5161
5166	5180	5190	5193	5243					

Emprunt 3½ % de 1902, 136 obligations:

24	63	115	161	211	223	236	291	299	306
329	532	625	648	820	838	924	931	950	1015
1037	1057	1140	1217	1237	1276	1298	1517	1559	1581
1617	1689	1746	1792	1802	1810	2029	2139	2192	2210
2233	2261	2286	2314	2511	2520	2575	2608	2655	2779
2809	2814	2833	3021	3123	3141	3158	3192	3249	3254
3388	3402	3535	3617	3703	3753	3805	3862	3867	4008
4032	4040	4133	4151	4451	4470	4542	4575	4613	4732
4733	4773	4774	4857	4882	4909	4955	4956	4957	5032
5042	5062	5069	5114	5157	5169	5201	5239	5244	5258
5310	5448	5465	5506	5519	5522	5576	5582	5586	5635
5771	5790	5795	5809	5853	5919	5959	5997	6021	6028
6035	6061	6099	6148	6212	6264	6265	6305	6352	6392
6429	6431	6525	6527	6612	6645				

Emprunt 3½ % de 1903, 42 obligations:

54	106	251	255	359	414	423	467	478	583
683	759	790	800	850	879	912	920	921	928
967	981	1099	1113	1153	1176	1214	1361	1384	1443
1510	1539	1664	1693	1795	1803	1849	1929	1948	1992
1995	2110								

Les obligations ci-après, sorties à des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement :

Emprunt de 1899 : N°s 239, 782, 2279, 3666, 4420.

Emprunt de 1902 : N°s 713, 499, 1164, 1626, 1738, 3876, 5171, 5564.

Neuchâtel, 1er octobre 1920.

Le conseiller d'Etat,
chef du Département des Finances,
Alf. CLOTTU.

(5909 N) 3662

Alpengarten der Urschweiz A. G. Luzern

Die Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit im Sinne Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden.

3685' Der Liquidator: **Helimüller.**

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery

BASEL	ZÜRICH	CHUR
Falknerstr. 7	Escherhaus 360	b. Obertor
Tel. 5161	Tel. H. 420	Tel. 428

Ordnen, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; **eidg. und kantonale Steuerersuchen und Rekurse**; briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltg.; Finanzierungen; Konsultationen etc. 183

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Verlassenschaften:

Erblasser: Berger-Vogel, Friedrich, Jakobssel., von Waldenburg, wohnhaft gewesen in Wangen a. A., verstorben den 3. Oktober 1920, gew. Inhaber der im Handelsregister von Wangen eingetragenen Einzelfirma **« Fried. Berger »,** Uhrensteinfabrikation, in Wangen a. A.

Eingabefrist: Bis und mit dem **16. November 1920.**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Erblasser oder der obgenannten Einzelfirma «Fried. Berger»: Beim Regierungsstatthalteramt Wangen.

b) Für Guthaben des Erblassers: Beim unterzeichneten Notar.

Massaverwalter: Herr **B. Siegenthaler,** Sekundarlehrer, in Wangen a. A.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Während dem Laufe des öffentlichen Inventars wird mit Bewilligung der zuständigen Behörden das Geschäft des Verstorbenen auf Rechnung der gesamten Verlassenschaftsmasse unter der Leitung und Verantwortung des Massaverwalters, Herrn B. Siegenthaler, obgenannt, weitergeführt. 3691'

Wangen a. A., den 12. Oktober 1920.

Namens des Massaverwalters:
Fr. Leuenberger, Notar.

Für chemische Fabriken, Appreturen, Siedereien etc.

Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen:

Wohnhaus mit Fabrikanbau in der Stadt Zürich mit **Hochkamin** und **Dampfkesselanlage.** Günstige Uebernahmsbedingungen. Offerten unter Chiffre **H 5024 Z** an **Publicitas A.-G., Zürich.** 3726

Occasion!

Vertikal-Schränke aus Eisen

Höhe 1350 m/m, Breite 400 m/m, Tiefe 600 m/m, mit 4 Schubladen; Lichtmasse, Höhe 270 m/m, Breite 325 m/m, Tiefe 550 m/m, werden äusserst billig abgegeben. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. Anfragen zu richten sub Chiffre **K 5026 Z** an **Publicitas A.-G., Zürich.**

!

ROHRE
Messing — Kupfer
Grosse Lager
Kleinert & Co Biel
3547

BÜRO MÖBEL

A.-G. Möbelfabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik-Hauptlager u. Büro
Emmenbrücke bei Luzern

BLOCS DE CAISSE
(Kassa-Blocks)
Demandez offre
GOETSCHEL & Co,
Chaux-de-Fonds.

Rouleaux de Caisse
Enregistreuse
(Kassa-Rollen)
Demandez offre
GOETSCHEL & Co.
Chaux-de-Fonds

Handels-Lehrling

Zu placieren gesucht als Lehrling in solides Geschäft ein Jüngling aus der französ. Schweiz. Sofortiger Eintritt. Schriftl. Offerten mit Bedingungen unter Z 28218 L an Publicitas S.A., Lausanne.

Automat - Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6.** Weinbergstrasse Nr. 57.

Prima
Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
199 **Grenchen.** (6 Sn

A vendre

de suite à Genève, centre ville, environ 400 m² **terrain à bâtir**
Superbe emplacement conviendrait pour fabrique horlogerie ou bâtiment industriel. S'adresser à **P. Bouvard,** Molard, 15, Cérès S.A. **Genève.** (5888 X) 3115'

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne